

„Die Stadt mit anderen Augen sehen“

DAS INTERVIEW mit Werner Kuloge, Blombergs neuem Nachtwächter

VON JANA BECKMANN

■ **Blomberg.** Rund 100 Jahre waren sie verschwunden, jetzt hat Blomberg wieder einen Nachtwächter. Werner Kuloge, Stadtführer und Nachtwächter in Lemgo, bietet seit Jahresbeginn auch in Blomberg Führungen an. Im LZ-Interview sprach er über seine Touren, Blombergs Ecken und Winkel und geheimnisvolle Inschriften.

☞ Herr Kuloge, was fasziniert Sie an Blomberg?

Werner Kuloge: Jede Stadt hat ihr Eigenleben. Durch Lemgo habe ich Geschichte lieben gelernt, sie hat mich nicht mehr losgelassen. Blomberg hat viel Historie in sich, allein schon durch die Burg. Die Hanglage der Stadt ist schön für Rundgänge. Außerdem gibt es viele Geschichten, aus denen ich für die Führungen Anekdoten spinnen kann. Ich betrachte Blomberg dabei nicht nur aus einem bierernsten Blickwinkel, sondern versuche, die Geschichte hinter der Geschichte herauszuarbeiten. An einem Pfeiler an der Klosterkirche steht W. C. Piderit, 1808. Das ist zum Beispiel ein Anhaltspunkt dafür.

☞ Wie sind Sie dazu gekommen, auch in Blomberg als Nachtwächter in Aktion zu treten?

Kuloge: Weil es sich nicht nur in Lemgo lohnt, sondern auch hier in Blomberg. Das Stadtbild, die Geschichte – das gibt es in der Summe nicht mehr so oft. Obwohl jede Stadt natürlich ihre eigene Geschichte hat. Außerdem passt ein Nachtwächter zu Blomberg, weil es hier früher wirklich welche gab. Genauer gesagt: Bis zur Einführung der elektrischen Straßenbeleuch-



Nächtens in der Stadt: Der Stopp am historischen Rathaus ist ein fester Bestandteil des Stadtrundgangs mit Nachtwächter Werner Kuloge.

FOTO: BECKMANN

tung um das Jahr 1900 herum.

☞ Wie haben Sie sich auf Ihre Tätigkeit vorbereitet?

Kuloge: Ich habe im Sommer damit begonnen, mich schlau zu lesen. Die Stadtchronik sollte jeder im Schrank haben, genauso wie Heinrich Stiewes „Hausbau

und Sozialstruktur einer niederdeutschen Kleinstadt“. Anschließend bin ich durch die Stadt gegangen und habe mir die Punkte und Winkel angesehen, über die ich etwas gelesen hatte. Da kriecht man auch schon mal in Ecken rein, um sich Häuser, Inschriften und

Handwerkerzeichen genau anzusehen.

☞ Welche Punkte steuern Sie bei Ihren Rundgängen an?

Kuloge: Das Rathaus, den Marktplatz samt Brunnen, die Klosterkirche, die Stadtmauer und die Burg werden zu den

Standards gehören. Dazu kommen die Kuhstraße, die Petersilienstraße und vielleicht das Niedere Tor. Es wird aber nicht alles auf jeder Runde drankommen, denn nach anderthalb Stunden kann man ohnehin nichts mehr aufnehmen. Man spürt schon, was die Leute sehen wollen. Mal ist es Fachwerk, mal sind es Steinbauten oder Kirchen.

☞ Haben Sie einen Lieblingsort?

Kuloge: Zum Beispiel die Straße an der großen Mauer. Dort, wo die kleinen Häuser an die Mauer gedrückt sind. Oder die Handwerkerhäuser. Die sind schon faszinierend. Oder die Kirchen.

☞ Warum sind Sie als Nachtwächter und nicht als Stadtführer unterwegs?

Kuloge: Als Nachtwächter hat man andere Möglichkeiten. Durch die Rolle kann ich die Sache auf eine andere Art rüberbringen und auch mal kritische Anmerkungen machen. Ich bringe die Historie mit meinem historischen Kostüm und angepasster Sprache in Verbindung. Das passt gut. So nehme ich die Leute mit in eine vergangene Zeit. Die Stadt im Dunkeln zu sehen, macht den Reiz aus.

☞ Warum würden Sie einem Blomberger, der die Stadt in und auswendig kennt, Ihre Führung empfehlen?

Kuloge: Man lernt die Stadt anders kennen. Die Leute, die bei meinen Nachtwächter-Touren mitgehen, sagen immer: „Das wusste ich ja noch gar nicht“. Ich glaube, man geht in der Stadt, in der man lebt, nicht so sehr in die Tiefe. Außerdem geht man nachts wahrscheinlich nicht so durch die Gassen. Die Leute lernen, ihre Stadt mit anderen Augen zu sehen. ➤ ZUR PERSON

ZUR PERSON

Werner Kuloge

Werner Kuloge wurde 1968 in Hameln geboren, studierte Wirtschaftsmathematik und arbeitete in verschiedenen Firmen als Controller. 1995 zog er nach Lemgo, wo er seit 2006 als selbstständiger Stadtführer tätig ist. Neben normalen Stadtführungen bietet er auch Nachtwächter-Rundgänge an. Diese gibt es seit Anfang des Jahres auch in Blomberg. Im Februar und März nur im Rahmen von Gruppenführungen, ab April jeden ersten Donnerstag im Monat. Treff ist vor dem Rathaus. Eine Anmeldung ist nur für Gruppenführungen erforderlich: ☎ (05261) 607467. (jab)

TERMINE

Hundesportverein

■ **Blomberg.** Mitglieder des Hundesportvereins Blomberg sind am Dienstag, 11. März, zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr und findet auf dem Vereinsgelände statt.

Wahl des Vorstandes

■ **Blomberg.** Vorstandswahlen stehen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Kulturrings Blomberg, die am Mittwoch, 12. März, um 19.30 Uhr im Restaurant „Ulmeneck“ stattfindet. Unter anderem geht es auch um einen Antrag zur Satzungsänderung.